

Daß mit der Lebens-Versicherungsgesellschaft „Hammonia“ in Hamburg eine

Renten- und Pensions-Anstalt

verbunden wurde, bringt hiermit zur Kenntniß, und hält sich zu Abschlüssen bestens empfohlen die Haupt-Agentur der „Hammonia“ von
Groh & Sanderhauf.

Impfungsanzeige.

Der Unterzeichnete impft von jetzt an regelmäßig an jedem Dienstag Nachmittags 1 Uhr in seiner Wohnung.
Dr. Reinhardt Fiedler.

Einem hochverehrten Publikum

mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich mit einem ganz neu erfundenen weißen Porzellan- und Kristallkitt hier angekommen bin, der über alle andern bekannten Ritte wegen seiner Güte und Dauerhaftigkeit den Vorzug hat. Der Kitt befindet sich in weißen Stangen, womit jede Herrschaft sich selbst sehr leicht die feinsten Gegenstände damit zusammenkitten kann, daß es fast nicht zu sehen ist, und beim heißen Waschen und Spülen Probe hält; und wird mit der Anweisung bei mir verkauft.

Auch nehme ich selbst alle feine Sachen als: Glas, Kristall, Blumenvasen, Figuren, Kaffee- und Thee-Service zur künstlichsten Herstellung zum Ritzen an, und bitte daher um bald gefällige Aufträge. Meine Wohnung ist von jetzt an bei Herrn Friedrich Mocker, Kirchplatz No. 135.

Jr. Stricker,

reisender Kunstarbeiter aus Bochum bei Elberfeld.

Den 10. Mai Vormittags 9 Uhr soll die untere Hälfte meines Trifthauses mit anstößendem Gärtchen gegen gleich baare Bezahlung verauctionirt werden. Erstehungslustige haben sich einzufinden bei
Webermstr. Krause in Taltig.

Auction.

Indem ich fest entschlossen bin, im Monat Mai d. J. nach Amerika auszuwandern, so habe ich zum Verkauf meiner sämtlichen Mobilien und Wirtschaftsgüter, worunter ein Leiterwagen, ein Ackerpflug und 2 Eggen, sowie auch 3 gangbare gute Bienenstöcke sich befinden, den 6. Mai bestimmt.

Käufer wollen sich daher gedachten Tag Nachmittags um 1 Uhr in meiner Wohnung recht zahlreich einfinden.

Helmgrün, den 23. April 1849.

Christian Gottlieb Schaller.

Mastvieh-Auction

von 22 Stück Ochsen, einigen Kälbern und 8 Schweinen

Mittwochs, den 2. Mai, Vormittags von 10 Uhr ab auf dem Rittergute Pöhl.
A. Kraft.

Der an der Straße von Hof nach Adorf in Posselt liegende Gasthof zum rothen Ochsen mit Fleischbänke, auf welchem 112 Steuereinheiten haften, steht aus freier Hand zu verkaufen. Näheres bei
Joh. Adam Hofmann in Posselt.

Ein ganzer Amtshof steht aus freier Hand zu verkaufen. Wo? sagt die Exp. dies. Bl.

Eine Braugerechtigkeit nebst Loos ist zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl.

Ein großer kupferner Kessel, 7 Stügen haltend, der fast noch neuer Windofen stehen wegen Mangel an Platz zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl.

Gute Erdäpfel hat zu verkaufen

Bäckerstr. Wolfram in der Straßbergergasse

Wegen fehlgeschlagener Speculation verkaufe ich meine Sachen im Ganzen.
Carl Böhme in Treuen

2 Fuder Dünger sind zu verkaufen bei

A. F. Fiedler jun. auf dem Neuenmarkt

1 sechsoctaviges Pianoforte mit 3 Veränderungen und noch neuer Kinderwagen, in Federn hängend, sind wegen Mangel an Platz zu verkaufen bei

A. F. Fiedler jun. auf dem Neuenmarkt

Unsere erste diesjährige Handwerksversammlung findet Dienstag den 1. Mai Nachmittags 2 Uhr im gewöhnlichen Local statt, wozu sämtliche Maurer- und Steinmetzmeister hiermit eingeladen werden. Plauen, den 23. April 1849.

Wilhelm Bogel, Obermeister

Von heute an Meibeschanf bei

Carl Schneider am Markt

300 Thlr. sind sofort auszuleihen durch

Adv. und Ger.-Dir. Schubert in Schönau

Ein gutes und hübsches Clavier wird zu miethen gesucht; wem? sagt die Exp. dies. Bl.

Freitag, den 20. April, Nachmittag zwischen 4 und 5 Uhr sind von den Löberingschen Gebäuden bis zu Hrn. Luther, einem rothseidenen Taschentuche eingewickelt, folgende Gegenstände als: 18 Kragen, einzeln zu säumen, 8 Kragen, auszuscheiden, wie 10 Paar Manschetten und ein Arbeitsbuch, gezeichnet „Wag“, verloren worden und bittet man, dasselbe gegen eine Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Verloren.

Vergangenen Jahrmarkt ist hier eine Briestafel von rother Leder, in welcher sich ein Gewerbesteuerchein und einige andere Sachen befanden, verloren worden. Der Finder wird ersucht, solche gegen eine Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Von Kleinfrießen nach Plauen ist ein eiserner Hemmschloß gefunden worden und wieder zu erhalten bei Knoll in Sorgau.

Dank.

Dem Herrn Chirurgus Baumbach für die voriges sowie dieses Jahr an mir vollbrachte, so glückliche Operationen sowie für die billige und liebevolle Behandlung, kann ich nicht genug danken, demselben hierdurch meinen aufrichtigsten und herzlichsten Dank öffentlich darzubringen.
Christ. Gottfried Erbschmid
in Haselbrunn.

H. Heine sagt: Nichts ist für uns ersprießlicher, als die Feinde wir lauter schlechte Kerle zu Feinden haben. — Hätte ich den „entschieden — blöd — sinnigen“ Jüngling in ... kannt; so würde er den Werth der Feindschaft eines bösen albernem Jungen gewiß auch hoch, sehr hoch angeschlagen haben.
In.

In No. 45 d. Bl. S. 228 Sp. 2 Z. 3 von unten muß es „das Schrecklichste“ heißen: „der Schrecklichste.“